

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 51).

No. 51.

Danzig, den 22. December

1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken Nothwendige Verkäufe.

6195 Die den Handelsmann und Schiffer Johann und Erdmüthe geb. Versuch-Gräese'schen Eheleuten zu Barenhof gehörigen, in Barenhof, resp. Neumünsterberg und Vorwerk belegenen, im Grundbuche von Barenhof Bd. 1 Bl. 6, Neumünsterberg Bd. 1 Bl. 3 und Vorwerk Bd. 2 Bl. 23 und Bd. 2 Bl. 24 verzeichneten Grundstücke sollen am **21. Januar 1884**, Vorm. 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 22. Januar 1884, Mittags 12 Uhr verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen a) des Grundstücks Barenhof Bd. 1 Bl. 6: 25⁷/₁₀₀ a 50 qm; b) des Grundstücks Neumünsterberg Bd. 1 Bl. 3: 4 ha 96 a 60 qm; c) des Grundstücks Vorwerk Bd. 2 Bl. 23: 3 ha 19 a 90 qm; d) des Grundstücks Vorwerk Bd. 2 Bl. 24: 3 ha 19 a 20 qm; der Reinertrag, nach welchem die Grundstücke zur Grundsteuer veranlagt worden: a) bei Neumünsterberg No. 3: 48,63 Thlr.; b) bei Vorwerk No. 24: 23,81 Thaler; c) bei Vorwerk No. 23: 31,33 Thaler; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück Barenhof No. 6 zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 180 Mark. Auf den übrigen 3 Grundstücken sind Gebäude nicht vorhanden.

Die die Grundstücke betreffende Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Tiegenhof, den 12. November 1883.

Königl. Amtsgericht.

6196 Die dem Rentier Reinhold Kuhn gehörigen, in Danzig, Jopengasse 5, bezw. Kumpfgasse 21, 22 und Schüsseldamm No. 22 belegenen, im Grundbuche Jopengasse Blatt 44 bezw. Schüsseldamm Blatt 36 verzeichneten Grundstücke sollen am **24. Januar 1884**, Vormittags 11¹/₂ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 26. Januar 1884, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der Flächen des Grundstücks Jopengasse Blatt 44: 1 a 91 qm; Schüsseldamm Blatt 36: 11 a 30 qm; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück Jopengasse Bl. 44 zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 2183 M., bei Schüsseldamm Blatt 36: 5996 M.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 10. November 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

6197 Das a. der Wittwe Elisabeth Niedball geb. Goergens als gütergemeinschaftlichen Ehefrau und b. der Frau Ferdinande Karow geb. Niedball als Testamentserin des verstorbenen Eigenthümers Joseph Niedball gehörige, noch auf den Namen des letzteren geschriebene, auf Hüfnerberg No. 7 belegene, im Grundbuche von Niederstadt Blatt 107 verzeichnete Gebäude-Grundstück soll am **21. Februar 1884**, Vorm. 11¹/₂ Uhr im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 23. Februar 1884, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 608 M.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 7. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen.

6198 Die vermittelte Caroline Schwertfeger zu Königl. Schönfließ, als Grundstückeigenthümerin, hat das Aufgebot der Hypothekenurkunde über 147 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf. zu je 49 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf., eingetragen aus dem Erbzeffe vom 20. November 1840 zufolge Verfügung vom 16. August 1842 für die 3 Geschwister Schwertfeger: Florentine Henriette, Carl Ludwig und Rahel Catharine in Abtheilung 3 No. 2 des der Antragstellerin gehörigen Grundstücks Königl. Schönfließ Blatt No. 2 der Grundbuchbezeichnung, gebildet aus der Nebenausfertigung des Rezeffes vom 20. November 1840 aus dem Hypothekenschein vom 16. August 1842 beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **27. März 1884**, Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Terminszimmer No. 3, anderaumten Aufgebots-terminine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Verent, den 7. December 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

6199 In der Enthastation des den August und Amalie Borkowskischen Eheleuten gehörigen Grundstücks Schwarzhof Blatt 40 sind bei der Kaufgelberbelegung die Abtheilung 3 No. 1 aus dem Erbzeffe vom 16. Mai 1855 und 26. September 1856 eingetragenen Mutterertheile der 3 Geschwister Schwöwe:

1. Gustav Herrmann,
2. Carl Ludwig August,
3. Auguste Albertine,

mit je 18 Thaler 15 Sgr., im Ganzen mit 172 Mt. 80 Pf. baar zur Hebung gekommen, ohne daß sich legitimirte Empfangsberechtigte dazu gemeldet haben.

Auf Antrag des für die gebildete Specialmasse bestellten Kurators Rechtsanwält Thureau wird dieselbe hiermit aufgeboden unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche nicht ihre Ansprüche auf die Masse bis spätestens im Aufgebotsstermine den **1. April 1884**, Vormittags 10 Uhr, Terminszimmer No. 15 anmelden, mit denselben auf Antrag des Kurators präcludirt werden.

Br. Stargard, den 8. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht 3 a.

6200 Der Knecht, Dragoner Joseph Ritterstj geboren am 11. März 1856 zu Stenditz, Kreis Carthaus, zuletzt in Neustadt Westpr. aufhaltsam, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ausgewandert zu sein. Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **21. Januar 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht in Neustadt Westpr. zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 478 der Strafprozeßordnung von dem

Königlichen Bezirks-Kommando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr., den 25. October 1883.

Kr alewski,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

6201 Im Grundbuche des dem Fleischermeister Eduard Jünger gehörigen Grundstücks Palschau Nr. 18 stehen in der dritten Abtheilung folgende Posten eingetragen:

- a No. 1. 13 Thlr. 67 Gr. 9 Pf. Vatergut für Elisabeth Woiczehowski und
- b. No. 2. 13 Thlr. 67 Gr. 9 Pf. Vatergut für Johann Woiczehowski, beides aus dem gerichtlichen Rezeffe vom 7. November 1778, bestätigt am 5. Januar 1780,
- c. No. 5. 4 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf. Vatergut des Carl Ludwig Havemann aus dem Rezeffe vom 9. November 1831, bestätigt am 17. November ejusd.,
- d. No. 7. 16 Thlr. Mutterertheil für denselben Carl Ludwig Havemann nebst Zinsen zu 4 pCt. aus dem gerichtlichen Theilungsrezeffe vom 23. Mai 1846, bestätigt am 12. Dezember ejusd.

Die sämmtlichen Posten zu a bis d sind angeblich getilgt und sollen im Grundbuche gelöscht werden.

Auf den Antrag des Grundstückeigenthümers werden deshalb die Rechtsnachfolger der genannten Hypothekgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf die Posten spätestens im Aufgebotsstermine den **4. April 1884**, Vorm. 11 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Posten werden ausgeschlossen werden.

Marienburg, den 9. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachungen**über geschlossene Ehe-Verträge.**

6202 Der Eisenhammerpächter Herrmann Sieg aus Gr. Szapiellen und die unverhehlchte Ernestine Buttkaumer aus Baarenhütte, im Bestande des Besitzers Carl Wohlfahrt ebendaher, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit dem Bemerken, daß sie ihren ersten Wohnsitz in Groß Szapiellen nehmen werden, laut Verhandlung d. d. Verent, den 19. November 1883 abgeschlossen.

Carthaus, den 21. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

6203 Der Kaufmann Ludwig Eduard Arthur Dombrowski und das Fräulein Anna Maria Elisabeth Haub, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehebertrages vom 21. November 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe ein-

gebracht und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 21. November 1883.
Königliches Amtsgericht 1.

6204 Der Gastwirth Friedrich Gustav Neumann aus Langenau und die verwitwete Frau Gastwirth Julianne Amalie Weimer, geb. Schulz, aus Langfuhr haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 21. November 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 21. November 1883.
Königliches Amtsgericht 1.

6205 Der Gastwirth und Hafenbüdner Carl Boeder aus Schönwarling und das Fräulein Pauline Johanna Schulz, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaiserlichen Marine-Werkmeisters Johann Christoph Schulz, beide aus Ohra, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 21. November 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 21. November 1883.
Königliches Amtsgericht 1.

6206 Der Kupferschmiedemeister Gustav Adolph Hoff aus Sebbowitz und das Fräulein Emma Elisabeth Wischke von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 21. November 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 21. November 1883.
Königliches Amtsgericht 1.

6207 Das Fräulein Theophile Zuraleka aus Tillitzten, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Gutsbesitzers Anton Zuraleki daselbst, und der Kaufmann Franz Majewski in Neumark haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 23. November 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe zu bringende, sowie das von der zukünftigen Ehefrau in stehender Ehe zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Neumark, den 23. November 1883.
Königliches Amtsgericht.

6208 Der Einsasse Adam Pietrowicz und dessen Ehefrau Catharina geb. Stork aus Rybno haben durch Vertrag vom 19. und 23. November 1883 vor Ein-

gehung ihrer Ehe für die Dauer der Letzteren die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und das Vermögen und den Erwerb der Ehefrau zum vertragsmäßig Vorbehaltenen gemacht.

Loebau, den 23. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

6209 Der Buchhändler Anton Jankowski aus Loebau in Westpreußen und dessen Ehefrau Anna geb. Gramse aus Abbau Landsburg haben vor Eingehung ihrer Ehe durch den Vertrag vom 19. November 1883 für die Dauer derselben die Gütergemeinschaft ausgeschlossen und das Vermögen der Ehefrau zum Eingebrachten gemacht.

Loebau, den 23. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

6210 Der Buchhalter Franz Wehler und das Fräulein Anna Amalie Dorothea Müller, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 23. November 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 23. November 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

6211 Das Fräulein Blanca Ascher in Crone a. V. und der Kaufmann Simon Silberstein in Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 5. November 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 20. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

6212 Der Sattler Andreas Dombrowski aus Th. Papau und die Besigertochter Maria Bronela aus Wielki haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der zukünftigen Ehefrau in die Ehe gebrachte Vermögen die Natur des gesetzlich vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 22. November 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 22. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

6213 Der Schankwirth Paul Leopold Gomoll und das Fräulein Martha Elisabeth Anna Marie Polke, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. November 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 27. November 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

6214 Der Kaufmann Leopold Wagner und dessen Ehefrau Martha Emilie geb. Jugowski, früher in Briesen, jetzt hierselbst wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll, laut Verhand-

lung d. d. Loebau, den 29. April 1879 ausgeschlossen, was nach Verlegung ihres Wohnsitzes hierber auf Grund des §. 426 Th. 2 Tit. 1 Allg. Land-Rechts bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 23. November 1883.
Königliches Amtsgericht.

6215 Der Gutsbesitzer Emil Hensel aus Bachor Kreis Strassburg, und das Fräulein Anna Ramsah aus Gr. Wolka haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung Dt. Ehlau den 13. November 1883 abgeschlossen.

Strassburg Westpr., den 20. November 1883.
Königl. Amtsgericht.

6216 Der Maurer Johann Salewski aus Reinbruch, Kreis Strassburg und die Köthnerwitwe Franziska Mozcarlo geb. Paczlowka von ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 17. November 1883 abgeschlossen.

Strassburg, Westpr., den 20. November 1883.
Königl. Amtsgericht.

6217 Der Arbeiter Johann Benjamin Reschte aus Althof bei Strohbeich und die Wittve Johanna Henriette Vieg geb. Freier vom Nehrunger Weze haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter unter Verbeibehaltung der des Erwerbes laut Ehevertrages vom 1. December 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Dezember 1883.
Königl. Amtsgericht 1.

6218 Der Fleischermeister Julius Ernst Storch und die verwittwete Frau Fleischermeister Bertha Pauline Louise Responedel geb. Wohltaff, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter unter Verbeibehaltung der des Erwerbes während der Dauer ihrer Ehe laut Ehevertrages vom 1. December 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von ihnen beiden in die Ehe eingebrachte unbewegliche und bewegliche Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 1. December 1883.
Königl. Amtsgericht 1.

6219 Die unverehelichte Mathilde Läser aus Semlin und der Arbeitmann Carl Julius Brauer zu Michaels- hütte, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 30. November 1883 mit dem Bemerkten ausgeschlossen, daß sie ihren ersten Wohnsitz in Michaels- hütte nehmen werden.

Carthaus, den 30. November 1883.
Königliches Amtsgericht.

6220 Der Rittergutsbesitzer Robert Gustav Krause zu Ramladen und die verwittwete Frau Kaufmann Dorothea Henriette Elisabeth Bergemann geb. Heydrich zu Charlottenburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Ge-

meinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles von dem weiblichen Theile in die Ehe eingebrachte und während derselben auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 28. v. Mts. ausgeschlossen.

Culm, den den 6. Dezember 1883.
Königliches Amtsgericht.

6221 Die verwittwete Eigentümerin Amalie Bleck geb. Beher aus Gr. Mocker und der Schwachtmeister Eduard Desombre aus Gr. Mocker haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter, jedoch nicht die des Erwerbes, mit der Bestimmung, daß das gesammte von der Ehefrau in die Ehe gebrachte Vermögen die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, so daß die Ehefrau ohne Zustimmung des Ehemannes darüber rechtsgültig verfügen kann, laut Verhandlung vom 3. December 1883 abgeschlossen.

Thorn, den 3. Dezember 1883.
Königl. Amtsgericht.

6222 Der Kaufmann Alexander Lehmann aus Marienau und das Fräulein Friedrike Goldschmidt von hier, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Glasermeisters Lewin Goldschmidt von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 30. November cr. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Eingebrachte der Braut und spätern Ehefrau, sowie Alles, was diese in stehender Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens der Frau haben soll.

Tiegenhof, den 30. November 1883.
Königliches Amtsgericht.

6223 Der Rentier Carl Rudolf Hoffmann aus Zoppot und das Fräulein Bertha Louise Nagel aus Zoppot haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 1. Dezember 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben auf irgend welche Weise erwirbt, die Natur des vertragmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Zoppot, den 1. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

6224 Der Tischlermeister Roman Semrau aus Loebau und das Fräulein Petronella von Ernszchynska aus Tillitz im Beistande ihres Vaters haben durch den Vertrag vom 20. November 1883 für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und das gegenwärtige und künftige Vermögen der Braut zum vertragmäßig Vorbehaltenen gemacht.

Loebau, den 29. November 1883.
Königl. Amtsgericht.

6225 Die Einsassenwitwe Amalie Wollenberg geb. Maschke aus Zielen und der Einsassensohn Friedrich August Krüger aus Königl. Neuborf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das ganze Vermögen

der Ehefrau und zwar sowohl das Eingebrachte, welches in dem Verzeichnisse vom 20. November 1883 aufgeführt ist, als das während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben und dem ehemännlichen Nießbrauche und Verwaltungsrechte entzogen sein soll, so daß die Ehefrau selbstständig ohne Zuziehung und Einwilligung des Ehemannes darüber frei verfügen kann, laut Verhandlung vom 20. November 1883 abgeschlossen.

Thorn, den 27. November 1883.

Königl. Amtsgericht.

6226 Der Pfarrverweser Franz Rauch zu Lautenburg und das Fräulein Helene Grohnert zu Königsberg i. Pr., Kirchhofstraße No. 9, letztere mit Genehmigung ihres Vormundes, des Kaufmanns Carl Heinrich Grohnert daselbst, Jägerhoffstraße No. 8 haben durch gerichtlichen Vertrag vom 20. November d. J. für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das in die Ehe zu bringende und dasjenige Vermögen der Braut, welches sie während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Lautenburg, den 30. November 1883.

Königl. Amtsgericht.

6227 Der Gerichts-Assessor Dr. Emil Münsterberg hier und das Fräulein Emma v. Spangenberg in Berlin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Berlin, den 28. November 1883 abgeschlossen.

Danzig, den 3. December 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

6228 Der Malermeister Georg Rudolph Schönfeldt aus Neufahrwasser und dessen Ehefrau Valasca Gertrude Amanda geborene Lambrecht daselbst haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzt gewesenen Gemeinschaft der Güter nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Ehevertrages vom 30. November 1883, bestimmt, daß sie die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der Dauer ihrer ferneren Ehe ausschließen und zwar mit der Maßgabe, daß das von der Ehefrau eingebrachte Vermögen, sowie Alles, was sie während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke oder Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und der Nießbrauch und die Verwaltung des Ehemannes daran ausgeschlossen sein soll.

Danzig, den 3. December 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

6229 Der Kaufmann Raphael Wolff aus Thorn und das Fräulein Jenny Hausmann aus Breslau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 26. November 1883 abgeschlossen.

Thorn, den 1. December 1883.

Königliches Amtsgericht

6230 Der Zahlmeister-Aspirant Wilhelm Pietsch von hier und die Wittwe Johanna Buchholz geb. Lange, mann aus Sonnenberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung des Königl. Amtsgerichts zu Passenheim d. d. 6. December 1883 abgeschlossen.

Elbing, den 12. December 1883.

Königl. Amtsgericht.

6231 Der Procurist Hugo König und das Fräulein Nanny Baer, letztere mit Genehmigung ihres Vaters des Kaufmanns Marcus Baer, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 12. December 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 12. December 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

6232 Der Reservelieutenant Hans Willens zu Bärenwalde und das Fräulein Emmy Langner zu Ilowo haben durch Vertrag vom 27. October 1883 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, dergestalt, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt und was sie in derselben erwerben sollte, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Hammerstein, den 17. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

6233 Der Töpfer Bernhard Blau von hier und das Fräulein Rosalie Rosenthal aus Bischofswalde haben vor Eingehung der Ehe mit einander durch gerichtlichen Vertrag d. d. Schlochau, den 29. October 1883, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gegenwärtige und zukünftig erworbene Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Hammerstein, den 5. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

6234 Berichtigung.

In unserer Bekanntmachung vom 8. v. Mts., abgedruckt im 46., 47. und 48. Stücke dieses Anzeigers unter No. 5548, 5693 und 5847 muß es in der 3. Druckzeile heißen *Wartschinke* und nicht *Hartschinke*.

Schönedl, den 2. December 1883.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen

6235 Die in den Beständen der unterzeichneten Direktion vorhandenen ppfr. 11000 kg Bleiasche sollen in dem am Donnerstag, den 3. Januar 1884, Vormittags 10 Uhr im Bureau der Munitionsfabrik anbe-

raunten Termin im Wege der Submission, bei welcher ein mündliches Aufbieten ausgeschlossen ist, an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufliebhaber wollen die vorgeschriebene Offerte, postmäßig verschlossen, bis spätestens vor Beginn des obigen Termins an die unterzeichnete Direction portofrei einsenden.

Die Verkaufsbedingungen nebst Muster-Offerte liegen im Bureau No. 19 der Munitionsfabrik zur Einsicht aus, auch können dieselben gegen Erstattung der Copialien von 1 M. auf Verlangen übersandt werden.

Danzig, den 4. December 1883.

Königliche Direction der Munitionsfabrik.

6286 Auf Antrag der verwitweten Frau Rentier Friederike Thiem in Hoch-Stüblau hat das Königl. Amtsgericht zu Br. Stargard durch den Amtsrichter Kruska beschlossen, daß der frühere Kaufmann Friedrich Ewald Ludwig Thiem, zur Zeit in Hoch Stüblau, als Verschwendere zu erklären, ihm auch die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen.

Br. Stargard, den 30. November 1883.

Königliches Amtsgericht 3a.

6287 Die Gerichtstage in Sturz werten bis Ende 1884 in den folgenden Tagen in dem Wohnhause des Forst-Rassen-Rendanten und Amtsvorsteher Ernst abgehalten werden:

- vom 28. bis 31. Januar,
- vom 18. bis 21. Februar,
- vom 17. bis 20. März,
- vom 21. bis 24. April,
- vom 12. bis 15. Mai,
- vom 16. bis 19. Juni,
- vom 7. bis 10. Juli,
- vom 22. bis 25. September,
- vom 13. bis 16. October,
- vom 10. bis 13. November,
- vom 15. bis 18. December.

Br. Stargard, den 8. December 1883.

Königliches Amtsgericht.

6288 In der Kontursache über das Vermögen des Kaufmanns J. A. Chelkowski zu Stenditz habe ich ein Verzeichniß der bei der Schlußvertheilung zu berücksichtigenden Forderungen auf der Gerichtsschreiberei 5 zur Einsicht der Betheiligten niedergelegt.

Die Summe der Forderungen beträgt 13916,40 Mt., der zur Vertheilung verfügbare Massenbestand 39,49 Mt. Carlhaus, den 12. December 1883.

L. Mueck,

Massenverwalter.

6289 Der vorläufig nur bis zum Schluß des Jahres 1883 im Localverkehr des diesseitigen Verwaltungsbezirkles und im Wechselverkehr mit den vom Staate verwalteten Bahnen, der Braunschweigischen und Oldenburgischen Bahn eingeführte Ausnahmetarif für Lang-

holztransporte, wonach bei Verladung von Langholz auf einem Paar Schemel- oder Kuppelwagen die Frachtfäße des Ausnahmetarifs für Hölzer des Spezialtarifs 2 mit der Maßgabe Anwendung finden, daß die Fracht für das wirkliche Gewicht mindestens aber für 10,000 kg zu entrichten ist, bleibt auch über den 1. Januar l. J. hinaus bis auf Weiteres in Kraft

Bromberg, den 11. December 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

6240 Die Eintragungen in unser Gesellschaftsregister werden im Jahre 1884 durch das Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig, die Danziger Zeitung und den Westpreussischen Boten bekannt gemacht und die darauf bezüglichen Geschäfte vom Herrn Amtsrichter Pinze unter Mitwirkung des Gerichtsschreibers, Herrn Gerichtsfekretair Gregorkewicz, bearbeitet.

Br. Stargard, den 12. December 1883.

Königliches Amtsgericht 3a.

6241 Vom 1. Januar 1884 ab tritt im Deutsch-Polnischen Eisenbahn-Verbande an Stelle des bisherigen Tarifheftes No. 2 vom 1. Juni 1879 nebst Nachträgen ein neues Tarifheft No. 2 in Kraft. Dasselbe enthält Tarifsätze für den Güterverkehr zwischen Stationen der Warschau-Biener und Warschau-Bromberger, der Pozzer, der Weichsel und der Warschau-Terespoler Eisenbahn einerseits und Stationen der Königlichen Eisenbahn-Directionsbezirke Berlin und Hannover, der Berlin-Hamburger, Lübeck-Büchener und Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Eisenbahn andererseits.

Soweit das neue Tarifheft gegen den bisherigen Tarif resp. dessen Nachträge Erhöhungen enthält, so treten die Erhöhungen erst mit dem 15. Februar 1884 in Kraft.

Tarifexemplare sind zum Stückpreise von 0,15 Mt. bei den Verbandsverwaltungen käuflich zu haben.

Bromberg, den 8. Dezember 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction, Namens der Verbandsverwaltungen.

6242 Zu Folge Verfügung vom 6. December 1883 ist am 7. Dezember 1883 die in Bröske bestehende Handelsniederlassung des Käsefabrikanten Joseph Sieber ebenfalls unter der Firma J. A. Sieber in das diesseitige Firmen-Register unter No. 125 eingetragen.

Tiegenhof, den 6. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

6243 Es wird um Angabe des Aufenthaltsortes des Arbeiters Salomon Wegener und der Arbeiterfrau Mührmann geb. Lamendel zu den Akten J. 1733/82 erfucht.

Elbing, den 12. December 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6244 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tapezierers und Möbeldhändlers August Lilheim in Elbing ist in Folge eines von dem Gemein-schuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsver-gleiche Vergleichstermin auf den **10 Januar 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem **Königlichen Amtsgerichte** hier selbst, Zimmer No. 12, anberaumt.

Elbing, den 12. Dezember 1883.

Groll,

Erster Gerichtschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

6245 In dem Concurse über den Nachlaß des verstorbenen Zimmermeisters Franz Bielefeldt ist zur Prü-fung der verspätet mit Vorzugsrecht angemeldeten For-derung des Zimmermeisters Brunwald in Schwabbe im Betrage von 60 Mark Termin auf den **18 Ja-nuar 1884**, Vormittags 11 Uhr, im Zimmer 1 anberaumt worden.

Marienburg, den 15. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

6246 Es sollen;

40 kg alte Bronze,
13095 " altes Schmiedeeisen,
3515 " altes Gußeisen,
33 " altes Eisenblech,
13810 " alter Gußstahl,
2198 " alter Stahl,
52 " Sagerschaalen-Metall,
1 " altes Zint,
254 " alter Eisendraht,
9 " altes Kupfer und
36 " alte Messingspähne

in dem auf Donnerstag den 10. Januar 1884, Vor-mittags 10 Uhr im Bureau No. 22 anberaumten Ter-mine im Wege der Submission, bei welchem ein münd-liches Aufbieten ausgeschlossen ist, an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen liegen in unserem Bureau No. 16 zur Einsicht aus, auch können dieselben gegen Erstattung der Copialien von 1 M. auf Ver-langen übersandt werden.

Danzig, den 15. Dezember 1883.

Königliche Direction der Gewehr-fabrik.

6247 In unserem Prokurenregister ist die unter No. 15. eingetragene Procura des Kaufmanns Adolf Maschke für die Firma E. Plater gelöscht.

Marienburg, den 11. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

6248 In unserem Firmenregister ist die unter No. 161 eingetragene, früher in Königsdorf bestehende Firma H. Pasewark gelöscht.

Marienburg, den 13. Dezember 1883

Königliches Amtsgericht 3.

6249 In unserem Prokurenregister ist vermerkt, daß die unter No. 11 eingetragene Procura des Kauf-

manns Carl Breuff für die Firma S. Breuff No. 248 des Firmen-Registers erloschen ist.

Marienburg, den 13. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

6250 Im diesseitigen Firmenregister ist die Firma No. 14 „M. Kanter“ gelöscht.

Marienburg, den 11. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

6251 Für die vorübergehende Unterbringung des mit der Bahn zu transportirenden oder transportirten Viehs in den auf einzelnen Bahnhöfen oder in der Nähe derselben resp. auf der Tränkestation Schneide-mühl zu diesem Zwecke hergestellten eingetriebigten und bedeckten Räumen (Buchten) wird, sofern das Vieh länger als 12 Stunden in diesen Räumen verbleibt, für jede ferneren auch nur angefangenen 12 Stunden folgendes Standgeld erhoben:

- für Großvieh (Pferde, Ochsen, Kühe, Kinder etc.) pro Stück 10 Pfennige.
- für Kleinvieh (Kälber, Ziegen, Schafe, Lämmer, Schweine etc.) pro Stück 2 Pfennige.

Für die Gesamtzahl der gleichzeitig zur Unterbringung übergebenen Stücke ist mindestens 1 Mark zu erheben. Für die ersten 12 Stunden wird eine Gebühr nicht erhoben.

Bromberg, den 5. Dezember 1883

Königliche Eisenbahn-Direction.

Steckbriefe.

6252 Der Arbeiter Ferdinand Krause zu Moiß, welcher verdächtig ist, am 17. October 1883 in der **Königlichen Forst, Delauf Wigodda**:

- an diesem Orte, an dem er zu jagen nicht berech-tigt war, die Jagd ausgeübt zu haben und zwar:
 - im Walde,
 - indem er unberechtigtes Jagen gewerb-smäßig betreibt,

- dieselbst dem Forstaufseher Heinrich Töpfer, einem Forstbeamten, in der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes durch Gewalt und durch Bedrohung mit Gewalt Widerstand geleistet zu haben und zwar unter Drohung mit Schießgewehr. Vergehen strafbar nach §§. 292, 293, 294, 117 und 74 des R. - G. - B. - Buchs

ist zur Untersuchungshaft zu bringen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das Amtsgerichtsgefängniß in Carthaus abzuliefern. I, G. 249/83.

Carthaus, den 13. December 1883.

Königliches Amtsgericht.

6253 Gegen den Schneiderburschen August Dettlaff aus Schmollin, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungs-haft wegen Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Puzig abzuliefern.

Puzig, den 5. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

6254 Gegen die unten bezeichneten Personen, welche sich verborgen halten, sollen folgende Strafen vollstreckt werden:

1. In der Untersuchungssache wider die Dirne Magdalena Schwarz, geboren am 13. Dezember 1839 in Michelau Kreis Graudenz, früher in Danzig, zuletzt in Kiel, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 7. April 1883 wegen Uebertretung des §. 361 No. 6 Strafgesetzbuchs, 14 Tage Haft IX. E. 1323/83.
2. In der Forstfache von Steegen pro Juni 1882 Fall 470 b gegen den Einwohner Peter Frühjahr aus Pasewark aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 14. Juli 1882: 1 Mark eventuell 1 Tag Haft IX. A. 66/82.
3. In der Untersuchungssache wider den Böttchergesellen Eduard Carl Gall, geboren den 8. November 1856, zuletzt in Danzig, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 21. April 1883, wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 19. Mai 1879 und des §. 360 II. Strafgesetzbuchs: 10 Mark Geldstrafe eventuell 3 Tage Haft IX. C. 61/83.
4. In der Forstfache von Heubude pro Februar 1880 Fall 56 a und 71 a gegen den Arbeiter Albert Mathae aus Wesil.-Neufahr aus den rechtskräftigen Strafbefehlen vom 10. Mai 1880 14 Mark 20 Pf. eventuell 1 Tag Gefängniß IX. 44 3/80.
5. In der Forstfache von Oliva pro Mai 1882 Fall 462 b. gegen den Arbeitersohn August Wojczi auch Koloczeki aus Conradsammer, früher in Dreieck, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 26. Juli 1882: 2 Mark 50 Pfg. eventuell 1 Tag Gefängniß IX. A. 69/82.
6. In der Forstfache von Sobbowitz pro Juli 1882 Fall 290 gegen die Wilhelmine, Frau des Arbeiters Martin Reiff, aus Lamenstein, zuletzt in Ruffoczhnr aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 20. September 1882: 6 Mark 40 Pfg. eventuell 3 Tage Gefängniß. IX. A. 95/82.
7. In der Forstfache von Oliva pro September 1882 Fall 625 gegen die Marie Klefcke aus Espentrup, zuletzt in Glettkau, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 1. November 1882: 1 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß IX. A. 107/82.
8. In der Untersuchungssache wider die Dirne Marie Gentsch, geboren am 26. April 1865 in Eychen Kreis Templin, zuletzt in Berlin, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 5. Januar 1883 wegen Uebertretung des §. 361 No. 6 Strafgesetzbuchs: 2 Tage Haft. IX. E. 4/83.
9. In der Forstfache von Oliva pro November 1878 Fall 1306 a. gegen den Franz Grubba, Sohn des Arbeiters Martin Grubba in Oliva, aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 4. März 1879: 1 Mark 28 Pf. eventl. 1 Tag Gefängniß. IX. 1. 170
10. In der Untersuchungssache gegen den Fleischer-gesellen Eduard Hermann Jord aus Saape, zuletzt in Neufahrwasser, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 7. August 1882, wegen Uebertretung des §. 363 Strafgesetzbuchs: 10 Mark eventl. 2 Tage Haft. IX. C. 192/82.
11. In der Untersuchungssache wider den Rahnbauer Heinrich Ehrhardt, geboren am 3. Januar 1848 in Driesen, zuletzt in Danzig Johannisgasse 12, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 5. Mai 1883 wegen Uebertretung des §. 360 No. 11 Strafgesetzbuchs: 5 Mark eventl. 1 Tag Haft. IX. E. 1685/83.
12. In der Untersuchungssache wider den Einwohner-ohn Cornelius Gündlich aus Smitthof, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 8. Juli 1881, wegen Uebertretung des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880: 1 Mark eventl. 1 Tag Haft. IX. E. 3300/81.
13. In der Forstfache von Steegen pro November December 1879 Fall 430, gegen den Friedrich Zabell, zuletzt in Bohnsack, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 7. Januar 1880: 2 Mark eventuell 1 Tag Gefängniß. IX. 2 3/80.
14. In der Untersuchungssache gegen den Arbeiter Wilhelm Dorkowski, zuletzt in Danzig Große Delmühlengasse 3, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 25. Januar 1883 wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 16. Juni 1873: 6 Mark eventl. 2 Tage Haft. XI. C. 11/83.
15. In der Forstfache von Sobbowitz pro September 1882, Fall 376 gegen das Dienstmädchen Marie Steiner aus Abbau Lamenstein, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 15. November 1882: 1 Mark 50 Pf. eventl. 1 Tag Gefängniß. IX. A. 115/82
16. In der Untersuchungssache wider den Matrosen Peter Renner aus Bodenwinkel aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 9. Juli 1880, wegen Uebertretung des §. 360 No. 10 Strafgesetzbuchs: 1 Mark eventl. 1 Tag Haft. IX. E. 1134/89.
17. In der Untersuchungssache gegen den Bauchredner und Mimiker Carl Nachweis, geboren zu Halberstadt am 31. Juli 1853, zuletzt in Danzig, Juntergasse 7, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 23. September 1882 wegen Gewerbesteuer-Contravention: 48 Mark eventl. 4 Tage Haft. XI. C. 129/82.
18. In der Untersuchungssache gegen den Barbier Albert Glöbe, zuletzt in Danzig Poggensuhl 60, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 18. Dezember 1882 wegen Gewerbesteuer-Contravention: 108 M. eventl. 9 Tage Haft. IX. C. 166/82.
19. In der Forstfache von Oliva pro November 1882 Fall 687 gegen die Wittve Auguste Preuss, aus Bieklendorf, zuletzt in Sigantenberg, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 11. Januar 1883: 5 Mark eventl. 2 Tage Gefängniß. IX. A. 5/83

Es wird ersucht, die Beurtheilten, falls sie nicht die Bezahlung der principaliter erkannten Geldstrafen nachweisen, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Verbüßung der festgesetzten Freiheitsstrafen abzuliefern, auch von der Verbüßung zu unseren Akten Mitheilung zu machen.

Danzig, den 30. November 1883.

Königl. Amtsgericht 13.

6255 Gegen den Arbeiter Joseph Lemanzyl aus Konitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls nach mehrmaliger Bestrafung wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Konitz abzuliefern. L. 22/83.

Signalement: Alter 39 Jahre, Größe 1,59 m, Statur unterseht, Haare runkelblond, Stirn frei, Bart rasirt, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Konitz, den 11. Dezember 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

6256 Gegen den Colporteur Günther, früher in Danzig, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges und unbefugter Veranftaltung öffentlicher Lotterien verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Böbau abzuliefern. J. 1636/83.

Thorn, den 13. Dezember 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

6257 Gegen

1. den Dienstknecht Carl Friedrich Frost, geboren zu Rastenburg am 7. Mai 1858, zuletzt in Petershagen und Tiegerfelde aufhaltend gewesen,
2. den Knecht Johann Kollm, geboren zu Tiegenhof am 16. April 1865, zuletzt in Tiege aufhaltend gewesen,
3. den Arbeiter Peter Janzen, geb. zu Petershagen am 20. Februar 1869, zuletzt in Marienau und Tiegenhof aufhaltend gewesen,

welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlicher Mißhandlung verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Aktenz. J. 1201/83.

Elbing, den 5. Dezember 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

6258 Gegen

1. den Tagelöhner Joseph Skodowski,
2. dessen Ehefrau Franziska geborne Brzeski in Borzeskowo,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des hiesigen Königl. Schöffengerichts vom 3. October 1882 erkannte Gefängnißstrafe von je einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und an das Amtsgerichtsgefängniß in Carthaus abzuliefern. I. D. 317/82.

Carthaus, den 8. December 1883.

Königl. Amtsgericht.

6259 Gegen den Sattlergesellen Franz Milewski, z. B. ohne festen Wohnsitz, 25 Jahre alt, in Barloschno Kr. Pr. Stargardt gebürtig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechen gegen § 176 1 Strafgesetzbuchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß abzuliefern.

Elbing, den 12. Dezember 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

6260 Gegen den Schuhmachergesellen Robert Friedrich Wilhelm Müller, zuletzt in Tempelburg in Arbeit, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Anclam vom 2. Juli 1883 wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung erkannte Gefängnißstrafe von 1 Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches um Strafvollstreckung und Nachricht zu unsern Akten D. 43/83 ersucht wird.

Beschreibung: Alter: geboren am 14. April 1854 zu Anclam, Größe 7 Zoll, Statur schlank, Haare blond, Stirn frei, Schnurrbart, Augenbrauen braun, Augen blau, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Anclam, den 28. November 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

6261 Gegen den Arbeiter Friedrich Schülle auch Schülle, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Münzverbrechen verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß Schießtange 9 abzuliefern.

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Größe 5 Fuß, 1 Zoll, Haar röthlich blond, kleiner Schnurrbart von gleicher Farbe. Kleidung: Eine dunkle Felleermütze u. ein Pelzrock mit hellbraunem Tuchbezug.

Danzig, den 13. Dezember 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

6262 Der wegen Mißhandlung eines Menschen angeklagte Knecht Gottlieb Tobolla von hier kann nicht habhaft gemacht werden. Derselbe ist sofort zu verhaften und ins hiesige Gerichtsgefängniß einzuliefern. Akz. D. D. 141/83

Lauenburg, den 6. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

6263 Gegen den Eisenbahnarbeiter Friedrich Brögoleit aus Gallinden, Kreises Osterode, 36 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Altz. I. D. 446/83.

Osterode, den 3. Dezember 1883.
Königliches Amtsgericht.

6264 Gegen den Arbeiter Janoz Sagurski aus Pelpin, zuletzt in Adl. Rauden aufhaltend, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 8. November 1883 erkannte Geldstrafe von 15 Mark eventl. 3 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Altz. E. 126/83 ersucht.

Dirschau, den 5. Dezember 1883.
Königliches Amtsgericht.

6265 Gegen den Arbeiter Johann Ernst Böttcher aus Elbing, geboren am 28. April 1866, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Mißhandlung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Altz. J. 2330/83.

Elbing, den 13. Dezember 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

6266 Gegen den früheren Kutscher August Borch (Borth) aus Parpahren, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern. Altz. J. 2398/83.

Elbing, den 12. Dezember 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

6267 Gegen das Scharwerksmädchen Anna Majewski aus Thierau, Kreises Osterode, 23 Jahre alt, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Altz. I. D. 445/83.

Osterode, den 3. Dezember 1883.
Königl. Amts-Gericht.

6268 Gegen den Arbeiter Franz Paul Schmidt aus Königsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg abzuliefern. Altz. I. D. 535/83 I b.

Königsberg, den 5. Dezember 1883.
Königl. Staatsanwaltschaft.

6269 Gegen den Halbmann Hermann Wilhelm Sonnenberg aus Danzig, geboren den 27. Dezember 1858, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Entlaufens mit der Feuer verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange Nr. 9 abzuliefern. II. J. 2832/82.

Danzig, den 8. Dezember 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

6270 Gegen den Arbeitersohn August Abramowski aus Liebemühl, 20 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Osterode vom 19. Januar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. Altz. I. A. 5/83.

Osterode, den 7. Dezember 1883.
Königl. Amts-Gericht.

6271 Gegen die Eigenkätnerfrau Anna Wisniewski, geb. Potrowski aus Seubersdorf, Kreises Osterode, 38 Jahre alt, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Altz. I. D. 338/83.

Osterode, den 1. December 1883.
Königl. Amts-Gericht.

6272 Gegen den Maurer Carl Wrobel aus Carthaus, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Carthaus vom 5. October 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das Amtsgerichtsgefängniß in Carthaus abzuliefern. I. C. 69/83.

Carthaus, den 8. Dezember 1883.
Königliches Amtsgericht.

6273 Gegen den Schneidersohn Adolph Schmidt aus Carthaus, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des hiesigen Königlichen Schöffengerichts vom 5. Juni 1883 I. D. 214/83 sowie durch Urtheil desselben Gerichts vom 5. Juni 1883 I. D. 217/83 erkannte Gefängnißstrafe von 4 resp. 5 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das Amtsgerichts-Gefängniß in Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 8. Dezember 1883.
Königl. Amtsgericht 1.

6274 Der Füsilier (Rekrut) Johann Mastall diesseitiger 9. Compagnie hat am 7. December cr. Morgens gegen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sein Quartier in der Eisenher Kaserne zu Gum heimlich verlassen, ohne bis jetzt dahin wieder zurückzukehren, und sich deshalb der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht. Alle Militär- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Mastall zu vigiliren, ihn im

Verletzungsfälle zu arretiren und an die nächste Militär-Vehörte abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Gottswalde, letzter Aufenthaltsort Schönau, Kreis Danzig, Religion kathol., geboren den 13. December 1863, Größe 1,65 m, Haare blond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vollzählig, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt schlant, Sprache deutsch. An königlichen Montirungsstücken hat derselbe mitgenommen: 1 Mütze, 1 Binde, 1 Drillichjacke, 1 Tuchhose, 1 Paar kurze Stiefeln.

Danzig, den 15. December 1883.

Commando des 4. Ostpreussischen Grenadier-Regiments No. 5.

6275 Der Füsilier Michael Domin von der 11. Comp. des 3. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 4, hat sich am 9. d. Mts. früh unter Mithahme von Civilsachen von hier heimlich entfernt.

Da derselbe bis jetzt nicht zurückgekehrt ist, macht er sich der Desertion dringend verdächtig.

Alle Polizeibehörden und sonstigen Sicherheitsorgane werden deshalb ersucht, auf den p. Domin zu vigiliren und ihn im Verletzungsfalle an das unterzeichnete Commando abliefern zu lassen.

Signalement: Geburtsort Nowojowig, Kreis Ortelsburg, letzter Aufenthaltsort Warschau, Religion evangelisch, Alter 22 Jahre 3 Monate, Größe 1,65,5 m, Haare dunkelblond, Stirn hoch, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, kleiner schwarzer Schnurrbart, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesichtsbildung regelmäßig, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt kräftig, Sprache polnisch, gebrochen deutsch.

Bekleidet war derselbe mit Civil-Sachen: 1 dunkelgrünem, mit schwarzen Zeug wattirten langen Schok-Tuchrock, 1 schwarzen Buckskin-Hose, 1 schwarzen Buckskin Weste, 1 schwarzen Mütze mit Schirm und Kolarde, 1 halbwoollenen schwarzgrünen Trich, 1 Knezel

Außerdem hat derselbe königliche Montirungsstücke mitgenommen: 1 Tuchhose, 1 Drillichjacke, 1 Hemd, 1 Unterhose.

Neufahrwasser, den 10. Dezember 1883.

Königl. Commando des Füsilier-Bataillons, 3. Ostpr. Grenadier-Regiments No 4.

6276 Gegen den Wittwensohn Franz Glodowski aus Mieduczyn, welcher sich verborgen hält, soll eine in der Forstfache Mirschau pro Mai 1882 I. A. 29/83 No. 198 sowie in der Forstfache Mirschau pro Juli 1882 I. A. 37/82 durch Strafbefehl vom 13. Juni resp. 12. August 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 2 und 5 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das Amtsgerichtsgefängniß in Carrhaus abzuliefern.

Carrhaus, den 9. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht.

6277 Gegen den Einwohnerohn Rudolf Hennig aus Storzzenno, geboren am 15. August 1868, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem königlichen Amtsgerichte zu Br. Stargardt vom 1. Februar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Br. Stargardt abzuliefern. I L. 2. 84/82.

Danzig, den 13. December 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6278 Gegen den Arbeiter Gustav Schütz aus Swinemünde, welcher flüchtig ist, ist in Sachen J. I. 1629/83 von dem königlichen Amtsgericht zu Swinemünde die Untersuchungshaft wegen Unierschlagung beschlossen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und unter Vorzeigung dieses Steckbiefs und gleichzeitiger Benachrichtigung hierher in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter etwa 58 Jahre, Statur klein, Sprache deutsch, Danziger Dialekt.

Kleidung: blaues Joquet, blaue Mütze, graue Hosen und Leberschuhe.

Stettin, den 25. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6279 Gegen den Arbeiter Carl Schmidt aus Bangritz-Colonie, am 6. November 1847 zu Br. Holland geboren, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 7. September 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Wochen und 4 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten V. D. 477/82 Anzeige zu machen.

Elbing, den 24. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

6280 Gegen den Arbeiter Gottfried Börsche aus Elbing, geboren am 14. Januar 1851 zu Lenzen, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 12. October 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche und Haftstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten D. 308/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 21. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

6281 Die nachbenannten Personen:

1. Der Wehrmann, Fleischer August Ferdinand Brosche, geb. am 22. März 1849 zu Kreuzbura, Kreis Pr. Eylau, evangelisch, nachweislich zuletzt in Danzig, Burggrafenstraße 3, bei Ewel aufhaltend.
2. Der Wehrmann, Tischler August Dreber, geboren am 22. Juli 1843 in Klein Malschau, Kreis Pr. Stargardt, katholisch, zuletzt in der Corrections-Anstalt zu Graudenz.
3. Wehrmann Michael August Demski, Arbeiter, geb. am 1. Mai 1843 in Kl. Zünder, Kr. Danzig, evangelisch, zuletzt in Danzig.
4. Befreiter Carl Ludwig Drogosch, geb. am 18. Januar 1857 in Kl. Bosphol, Kreis Lauenburg i. Pom., katholisch, Knecht zuletzt in Danzig.
5. Befreiter Josef Grobstadt, geb. am 28. Juli 1849 in Wischypfen, Kreis Piskallen, evangelisch, Knecht zuletzt in Danzig.
6. Wehrmann Carl Benjamin Hinz, geb. am 10. März 1849 zu Tarlau, Kreis Marienburg, Lehrersohn, evangelisch, zuletzt in Danzig.
7. Reservist Petrus Jacobi, geb. am 17. Juli 1854 in Engelswalde, Kr. Braunsberg, Schuhmacher, katholisch, zuletzt in Danzig.
8. Wehrmann Wladislaus Kieseling, geb. am 11. Juli 1842 in Posen, Klempner, katholisch, zuletzt in Danzig.
9. Befreiter Albert Gustav Friedrich Ristowski, geb. am 21. Februar 1850 in Czerniezin, Kreis Pr. Stargardt, evangelisch, Schlosser, zuletzt in Danzig.
10. Grenadier Johann Klein, geb. am 13. Juni 1844 in Czappeln, Kreis Berent, katholisch, Maurer, zuletzt in Danzig.
11. Grenadier Ernst Ludwig Hugo Pohley, geb. am 17. November 1854 in Lauenburg i. P. evangelisch, Handlungsgehilfe, zuletzt in Danzig.
12. Wehrmann Albert v. Spinski, geboren am 21. Januar 1848 in Pogutken, Kr. Berent, katholisch, Commis, zuletzt in Danzig.
13. Reservist Josef Weiffner, geb. am 12. März 1854 in Thorn, katholisch, Maler, zuletzt in Danzig.
14. Wehrmann Franz Redlin, geb. am 19. August 1848 in Ubedel, Kr. Dublis, evangelisch, Sattler, zuletzt in Danzig.
15. Wehrmann Johann Scheffler, geb. am 22. Februar 1849 in Marienau, Kreis Marienburg, evangelisch, Schuhmachergeselle, zuletzt in Danzig.
16. Wehrmann Gustav Adolf Sonntag, geb. am 3. März 1846 in Lautensee, Kr. Stuhm, evangelisch, Knecht, zuletzt in Danzig.
17. Wehrmann Franz Hermann Simon, geb. am 7. October 1845 in Ebersgrün, Amtshauptmannschaft Plauso, evangelisch, Colporteur, zuletzt in Danzig.
18. Wehrmann Jacob Staniewicz, geb. am 5. März 1851 zu Traqheim, Kr. Marienburg, evangelisch, Knecht, zuletzt in Danzig.
19. Unteroffizier August Strauß, geb. am 15. October 1848 zu Warlubien, Kr. Graudenz, evangelisch, Kaufmann, zuletzt in Danzig.
20. Wehrmann Friedrich Wilhelm Wiede, geb. am 9. Mai 1852 in Tapiau, Kr. Wehlau, evangelisch, Schuhmachergeselle, zuletzt in Danzig.
21. Wehrmann Friedrich Woellms, geb. am 4. October 1847 in Loebau, Kr. Danzig, evangelisch, Tagelöhner, zuletzt in Danzig.
22. Wehrmann Carl Heinrich Franz Zambehl, geb. am 31. December 1849 in Ohrenwalde, Kreis Osterode, evangelisch, Sattler, zuletzt in Danzig.
23. Matrose Dekar Goman Alexander Zube, geb. am 14. Januar 1854 in Neustadt Westpr., Seemann, evangelisch, zuletzt in Danzig.
24. Matrose Julius Friedrich Mueller, geboren am 27. Juli 1856 in Ruffelot, Kr. Neustadt Westpr., katholisch, Seemann, zuletzt in Danzig.
25. Grenadier Wilhelm Krause, geb. am 6. Juli 1854 in Guettland, Kr. Danzig, katholisch, Knecht, zuletzt in Bochum wohnhaft.
26. Kürassier Carl Theodor Hermann Wuffnick, geb. am 7. September 1855 in Labuhn, Kr. Lauenburg i. Pom., evangelisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig.
27. Ulan Albert Franz Kolinski, geb. am 14. Februar 1854 zu Groß Lesewitz, Kr. Marienburg, katholisch, Commis, zuletzt in Danzig.
28. Ulan Otto Eduard Scheiba, geb. am 15. December 1856 in Gr. Karmitten, Kr. Mohrunen, evangelisch, Besizersohn, zuletzt in Danzig.
29. Pionier Wilhelm Walter, geb. am 18. Februar 1858 in Neu Salzbrunn, Kr. Waldenburg, evangelisch, Bergmann, zuletzt in Danzig.
30. Militair-Bäcker Anton Böhria, geboren am 18. Juni 1851 in Dt. Krone, evangelisch, Bäcker, zuletzt in Danzig.
31. Trainsoldat Hermann Friedrich Denkendorf, geb. am 4. Februar 1848 in Schilditz, Kr. Danzig, evangelisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig.
32. Trainsoldat Ernst Rudolf Kamke, geboren am 9. Januar 1854 in Neuenburg, Kr. Marienburg, evangelisch, Fleischer, zuletzt in Danzig.
33. Ulan Julius Czarnetzki, geboren am 1. September 1846 in Culm, evangelisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig.
34. Krankenwärter August Bernhard Zinkel, geb. am 15. October 1848 in Brauß Kr. Danzig, katholisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig.
35. Krankenwärter Josef Jacob Alonowski, geb. am 30. October 1852 in Puzig, katholisch, Ziegler, zuletzt in Danzig.

36. Deconomie - Handwerker Johann Hermann Schulz, geb. am 18. April 1848 in Danzig, evangelisch, Schuhmacher, zuletzt in Danzig,
37. Deconomie - Handwerker Carl Heinrich Schwimanski, geb. am 26. September 1856 in Guteherberge Kr. Danzig, katholisch, Schuhmacher, zuletzt in Danzig,
38. Arbeitsfoldat 2. Klasse, Carl Rudolf Johann Schwintowski, geb. am 11. November 1849 in Neustadt Westpr., katholisch, Tischler, zuletzt in Danzig,
39. Füsillier Ernst Ludwig Neufanger, geb. am 8. September 1855 in Königsberg i. Pr., evangelisch, Schauspieler, zuletzt in Danzig,
40. Matrose Carl August Kischke, geb. am 20. Juli 1852 in Bohnsack Kr. Danzig, evangelisch, Fischer, zuletzt in Danzig,
41. Matrose Johann Georg Hiebert, geb. im October 1853 in Steegen Kr. Danzig, evangelisch, Seemann, zuletzt in Danzig,
42. Matrose Julius Griebener, geb. am 5. Juni 1852 in Marienburg, evangelisch, Seemann, zuletzt in Danzig,
43. Matrose, Johann Andreas Braat, geboren am 27. September 1854 in Heubude, Kr. Danzig, evangelisch, Seemann, zuletzt in Danzig,
44. Matrose Paul Klamann, geb. am 29. März 1852 in Nickelswalde Kr. Danzig, evangelisch, Seemann, zuletzt in Danzig,
45. Kürassier Adrian Bucian, geb. am 20. August 1849 in Stuthof Kr. Danzig, evangelisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig,
46. Wehrmann Cornelius Wendt, geb. am 30. October 1850 in Chorlitz in Rußland, evangelisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig,
47. Füsillier Johann Friedrich Odwald, geb. am 17. Mai 1849 in Splatau Kr. Neustadt Westpr., katholisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig,
48. Gefeiter Carl Franz Brodt, geb. am 31. März 1850 in Gr. Trampfen Kr. Danzig, katholisch, Schuhmachersgehilfe, zuletzt in Danzig,
49. Ersatzreservist Franz Julius Heße, geboren am 24. April 1859 in Oliva Kr. Danzig, katholisch, Maurer, zuletzt in Danzig,
50. Oberjäger Johann Constantin Abraham, geb. am 18. Mai 1852 in Espenkrug Kr. Neustadt Westpr., katholisch, Schmidt, zuletzt in Danzig,
51. Grenadier Friedrich Bluhm, geb. am 8. September 1850 in Oronow in Rußland, evangelisch, Maurer, zuletzt in Danzig,
52. Füsillier Friedrich August Grohmann, geb. am 1. August 1851 in Gr. Taubernitz in Sachsen, evangelisch, Kellner, zuletzt in Danzig,

sind wegen Uebertretung des §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs durch rechtskräftiges Urtheil vom 2. November 1882 zu je 30 Mark Geldstrafe eventl. 14 Tage Haft verurtheilt.

Da der Aufenthaltsort nicht feststeht, wird ersucht, die Verurtheilten zu verhaften und falls sie nicht die Bezahlung der principaliter erkannten Geldstrafe nachweisen in das nächste Gerichts-Gefängniß behufs Verbüßung der festgesetzten Freiheitsstrafe abzuliefern, auch von der Verbüßung zu unseren Acten Mittheilung zu machen. IX. E. 2430/82.

Der gegen:

1. den Wehrmann Carl Emil Kaun,
 2. den Husar Friedrich Wilhelm Ludwig Emil Coulon,
 3. den Dragoner Georg Kubat,
 4. den Reservist Otto Eugen Fleischer,
- am 30. November 1882 in No. 50 des Deffentlichen Anzeigers unter No. 6480 ad No. 9, 27, 35 und 56 erlassene Steckbrief ist erlobigt.

Danzig, den 6. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 13.

6282 Gegen den Arbeiter Wilhelm Jurgig aus Danzig, am 18. September 1861 zu Oberlahbude, Kreis Werent geboren, katholisch, ledig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorräthlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern (II. J. 1165/83.) Jurgig soll bei einem umherziehenden Carousselbesitzer in Dienst stehen.

Danzig, den 30. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6283 Gegen den flüchtigen Schuhmachersgehilfen August Krause aus Elbing, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts Gerichts-Gefängniß zu Waldenburg i. Schl. abzuliefern. J. 922/83.

Signalement: Alter ca. 36 Jahre, Größe 2 Zoll, Statur untersezt, Haare dunkelblond, Stirn hoch, dunkelblonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, Nase spiz, Zähne vollständig, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: vorstehende Backenknochen-Waldenburg, den 4. Dezember 1883.

Der Staatsanwalt.

6284 Gegen den Zigeuner Ferdinand Broczinski, auch Brozinski, aus Alt Buchoroff, Kreis Ortelsburg, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Bischofsweil abzuliefern. J. No. 1438/82.

Beschreibung: Alter 46 Jahre, Statur schlant, Größe 1,68 m, Haar schwarz, Stirn frei, früher schwarzer Vollbart, Augenbrauen schwarz, Augen braun, Nase länglich, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund. Sprache deutsch und polnisch.

Wartenstein, den 3. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6285 Der Arbeitermann Ludwig Manthey, ohne Domizil, gebürtig aus Brinst, Kreis Lautenburg, zuletzt aufhaltend gewesen in Schönborn und Schwedenhöhe, bei Bromberg, welcher durch Erkenntniß des Königl. Landgerichts hierseibst vom 23. Dezember 1882 wegen Diebstahls zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt ist, ist am 3. August 1883 aus der hiesigen Gefängnißanstalt entsprungen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu geben. M. I. 146/82.

Beschreibung: Alter 50 Jahre, Größe 1 m 75 cm, Statur untersetzt, Haare schwarz, Stirn niedrig, dunkler Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Augen grau, Nase spitz, Zähne vollzählig, Gesichtsfarbe gesund. Sprache deutsch.

Ronitz, den 19. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6286 Gegen den Einwohnersohn Carl Burkowski, zuletzt in Hoch-Stüblau aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Pr. Stargardt vom 19. October 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängniß abzuliefern, falls er nicht nachweist, die Geldstrafe von 3 Mark bezahlt zu haben. A. 73/82.

Pr. Stargardt, den 17. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

6287 Gegen den Arbeiter Anton Braun aus Elbing, geboren am 26. Dezember 1863 in Wormbitt, Sohn der Töpfer Franz und Anna geh. Bohn-Braun'schen Eheleute, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Aktenz. J. 910/83.

Elbing, den 20. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6288 Gegen den Arbeiter Johann Kirschstein aus Bangritz-Colonie bei Elbing, über 18 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 15. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 28 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten D. 187/83 Anzeige zu machen.

Elbing, den 19. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

6289 Gegen den, zuletzt in Mestlin wohnhaften, 26 Jahre alten Gärtner August Jiegert, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 28. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 150/83.

Dirschau, den 16. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

6290 Gegen den Arbeiter Joseph Schramke aus Alt-Rischau, zuletzt in Eulentrug aufhaltend, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Pr. Stargardt vom 23. September 1882 erkannte Haftstrafe von 5 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, falls er nicht nachweist, die Geldstrafe von 10 Mark bezahlt zu haben. E. 110/82.

Pr. Stargardt, den 10. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

6291 Gegen den Handelsmann David Seefeld aus Ebelin, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießtange No. 9 abzuliefern.

Danzig, den 16. November 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte

6292 Gegen den Müllergesellen Rudolph Hohmann aus Unterkerbwalde, zuletzt in Jungfer in Arbeit gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Aktenz. J. 2217/83.

Elbing, den 16. November 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

6293 Der Grenadier Johann Scheffler diesseitiger 8. Kompanie hat sich am 11. d. M. Morgens aus der Kaserne Wieben entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt, weshalb der Verdacht der Fahnenflucht gegen ihn vorliegt. Alle Militär- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Scheffler zu vigiliren, ihn im Vernehmungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete Kommando resp. die nächste Militärbehörde abzuliefern zu lassen.

Signalement: Geburtsort Thumsdorf, letzter Aufenthaltsort Hohenwalde, Religion katholisch, Alter 23 Jahre 5 Monate, Größe 1,62 m, Haare dunkelblond, Stirn breit, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsfarbe bleich, Gestalt mittel, Sprache deutsch. Bekleidet war derselbe mit 1 Waffentrock, 1 Hose, 1 Helm, 1 Leibriemen mit Seitengewehr (No. 17), 1 Paar extra Stiefel.

Danzig, den 14. November 1883.

Königliches Kommando des 2. Bataillons 3. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 4.

6294 Gegen den Landwehrmann und Gefreiten Carl Welbat, geb. am 30. November 1847 in Drauzupönen Kreis Bismallen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 9. October 1883 erkannte Haftstrafe von zehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten E. 269/83 Anzeige zu machen.

Elbing, den 10. November 1883.

Königl. Amtsgericht.

6295 Gegen den Arbeiter Gottlieb Galonski, zuletzt in Lichtfelde, Kreis Stuhm aufhaltend, heimathsbekannt in Ignacewo, Kreis Inowrazlaw, geboren im August 1842, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt, Mißhandlung und Beleidigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actz. J. 1944/83.

Elbing, den 22. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6296 Gegen den früheren Redakteur Richard Krenzberger, geboren 1856, evangelisch, welcher flüchtig ist, sollen in den Akten

a. No. 36/77,

b. No. 309/1877,

c. No. 1061/76,

die durch vollstreckbares Urtheil

ad a. des Königlichen Stadtgerichts Königsberg vom 18. Januar 1877,

ad b. des Königlichen Stadtgerichts Königsberg vom 31. Januar 1878,

ad c. des Königlichen Stadtgerichts Königsberg vom 12. October 1876,

erkannten Strafen, nämlich Gefängnißstrafen von 6 Wochen Gefängniß und 1 Woche Haft, resp. 6 Wochen Gefängniß, und 30 Mark eventl. 5 Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das nächste Justizgefängniß abzuliefern, welches um Vollstreckung der Strafe und Nachricht ersucht wird. Actenz. No. 36/1877 I. a.

Königsberg, den 14. November 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

6297 Gegen den Provisor Nowacki, früher zu Pselin, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 2. December 1881 in der Privatklage-Sache des Administrators Theodor v. Czerminski zu Hr. Jablau gegen ihn erkannte Geldstrafe von 150 Mark, im Unermögensfalle eine Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Akten B. 13/81 ersucht.

Dirschau, den 10. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

6298 Gegen den Fleischergehilfen August Krüger aus Klempin bei Stargard in Preußen, 20 Jahre alt, mittlerer Statur, mit rothem Gesichte, welcher der Unterschlagung dringend verdächtig und flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft beschloffen. Alle Civil- und Militärbehörden werden ergebenst ersucht, den p. Krüger im Betretungsfalle zu verhaften und an das Centralgefängniß hier selbst abliefern zu lassen. J. 2069/83. St.-A. 20236.

Goeslin, den 15. November 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

6299 Gegen den Knecht Andreas Brunwald aus Ellwald erste Trift, geboren den 24 März 1858 in Raschaunen, Kreis Braunsberg, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Centralgefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenz. J. 1662/83.

Elbing, den 15. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6300 Gegen den Eigenkätchner Franz Schumacher, aus Lubba, 57 Jahre alt, katholisch, zu Lubba geboren, Sohn der Joseph und Barbara geb. Rogga-Schumachers Eheleute, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard vom 25. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. I. M. 2 20/83.

Danzig, den 23. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6301 Gegen den Drahtbinder Stephan Warecha, zuletzt in Ohra No. 23 wohnhaft, geboren am 20. August 1838 in Ungarn, katholisch, welcher dringend verdächtig erscheint, im Auftrage und für Rechnung des Drahtbinders Andreas Wawriza aus Ohra im August d. J. im Inlande das Hausirgewerbe mit Blechwaaren ohne Gewerbe- und Legitimationschein betrieben zu haben. Uebertretung des Gesetzes vom 3. Juli 1876) ist die Untersuchungshaft wegen Fluchtverdachts verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. IX. E. 3079/83.

Danzig, den 16. November 1883.

Königl. Amtsgericht 13.

6302 Der Grenadier Friedrich Wilhelm Lewandowski diesseitiger 5. Compagnie hat sich am 18. d. M., Nachmittags gegen 4 Uhr aus der Kaserne Wiesen entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt, weshalb der Verdacht der Fahnenflucht gegen ihn vorliegt. Alle Militär- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Lewandowski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an das unterzeichnete Kommando resp. die nächste Militärbehörde abliefern zu lassen.

Signalement: Geburtsort Suteherberge, letzter Aufenthaltsort Müggenhal, Kreis Danzig, Religion katholisch, Alter 23 Jahre 6 Monate, Größe 1,66,5 m, Haare hellblond, Augenbrauen hellblond, Augen grau, Schnurrbart, Vollbart abrasirt, Zähne voll, Gesichtsfarbe bleich, Gestalt mittel, Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen: Narbe am rechten Entel. Bekleidet war derselbe mit Tuchrock, Hosen, Halsbinde, Hemde, Unterhosen, Extra-Stiefeln, Extra-Mütze, Leibriemen, Seitengewehr No. 117.

Danzig, den 21. November 1883.

Königliches Kommando des 2. Bataillons 3. Ostpreuß. Grenadier-Regiments No. 4.

Stechbriefs - Erneuerungen.

6303 Der unterm 11. Mai 1880 hinter den Landbriefträger Carl Ludwig Rohde aus Pomöben erlassene Stechbrief wird erneuert. Actenz. J. 968/80 II. a.

Königsberg, den 13. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6304 Der unterm 16. Juli 1880 hinter den Kaufmann Samuel Davidsohn aus Danzig erlassene Stechbrief wird hierdurch erneuert. (II. J. 877/83).

Danzig, den 13. Dezember 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

6305 Der hinter den Arbeiter Johann Lafel aus Bialla, und Felix Czirkinski auch Peter Trepta genannt, aus Struga, unterm 31. August 1881 erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert. D. 39/81.

Dirschau, den 11. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

6306 Der hinter den Besitzer Johann Noegel aus Pollenczyn, in No. 32 pro 1883 des Amtsblatts der Königl. Regierung zu Danzig, unter No. 3841 erlassene Stechbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. I. F. 23/83.

Carthaus, den 8. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

6307 Der hinter den domicillofen Arbeiter Gottfried Sololowski unterm 1. September cr. erlassene Stechbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. Actenz. V. J. 59/83.

Allenstein, den 8. Dezember 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

6308 Der hinter den Arbeiter Josef Schmelter aus Fünsmorgen unterm 3. Mai 1881 erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert. Actz. D. 136/80.

Neuenburg, den 6. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

6309 Der hinter den Arbeiter Herrmann Domin aus Bissow unterm dem 20. November 1882 erlassene Stechbrief wird erneuert. D. 80/82.

Puzig, den 9. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

6310 Der gegen den Inspector Robert Sack, zuletzt in Königsberg i. Pr. wohnhaft, unterm 10. März d. J. erlassene Stechbrief wird hierdurch erneuert I. J. 2794/82.

Danzig, den 12. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6311 Der unterm dem 2. August 1882 hinter den Müller Adolf Arens aus Finkenbruch erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert.

Stolz, den 14. Dezember 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

6312 Der unterm 9. Januar d. J. hinter den Arbeiter Michael Karpinski aus Kl. Rehwalde, zuletzt in Burg Welschau, erlassene Stechbrief wird hierdurch erneuert. D. 518/82.

Marienwerder, den 15. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

Stechbriefs - Erledigungen.

6313 Der hinter den Arbeiter Johann Kirschstein aus Pangritz-Colonie, über 18 Jahre alt, unterm 19. November cr. erlassene Stechbrief ist erlegt. V. D. 187/83.

Elbing, den 28. November 1883

Königliches Amtsgericht.

6314 Der unterm dem 16. November cr. hinter den Handelsmann David Seefeld aus Eßlin erlassene Stechbrief ist erledigt.

Danzig, den 6. Dezember 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

6315 Der unterm 15. October 1883 hinter den Müllergesellen Carl Haeger, geboren in der Nähe von Marienwerder, erlassene Stechbrief ist erledigt.

Schivelbein, den 4. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

6316 Der gegen den Altstücker Albrecht Grzenkowi aus Olszewo, Kreis Neustadt Westr., unterm dem 16. Mai 1882 erlassene Stechbrief wird hiermit zurückgenommen.

Danzig, den 3. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6317 Der gegen den Arbeiter Joseph Szymanski aus Czubienczyn unterm 23. Juni 1882 erlassene Stechbrief wird hiermit zurückgenommen.

Danzig, den 7. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6318 Der unterm dem 4. Februar 1882 hinter den Ziegelschreiber Carl Johann Ludwig Röwe aus Occalitz, zuletzt in Wischnitz aufhaltend, erlassene Stechbrief ist erledigt.

Stolz, den 28. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6319 Der hinter den früheren Ziegler Christian Wacholz, zuletzt in Pr. Stargardt aufhaltend, unterm 11. Juni cr. erlassene Stechbrief ist erledigt.

Pr. Stargardt, den 9. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

6320 Der hinter die Wittwe Anna Schmanska geb. Wyßkanowski aus Dirschau, unterm 21. October d. J. erlassene Stechbrief ist erledigt.

Dirschau, den 11. December 1883.

Königliches Amtsgericht

6321 Privat-Anzeige.

Wenn es daran liegt, prächtige Cigarren zu erhalten, fordere

Melina $\frac{1}{10}$ K. 5 Mark

Alivio $\frac{1}{10}$ „ 6 „

in den en gros & detail Cigarren-Geschäften von

R. Martens, Danzig,

Brodhänkengasse 9, Ecke Kürschnergasse.

Hundegasse 37, Ecke Melzergasse.